

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 31.

Dinstag den 9. Februar 1875.

(437)

Kundmachung.

Von der im Amtsblatte Nr. 27 und 28 publicierten Concursauschreibung für eine Ingenieurstelle in Krain ddo. 29. Jänner 1875 Nr. 244/Pr. hat es abzukommen.

Laibach, am 5. Februar 1875.

K. k. Landespräsidium für Krain.

(447)

Minderpest.

Nr. 1083.

Die k. kroatische Landesregierung in Agram hat mit Zuschrift vom 29. Jänner d. J. 3. 1332, folgendes über den Stand der Minderpest bis zum 10. Jänner 1875 bekannt gemacht:

Im agramer Comitate sind vier Ortschaften verseucht, und zwar: Svetković und Breznik im Bezirke Jaska, mali Jadri im Bezirke Severin und Letovanič im Bezirke Sissef.

Die Seuche wurde als erloschen erklärt in Mečile im Bezirke Severin und in Kobilic und Mekušje im Bezirke Karstadt.

Im belovarer Comitate sind zwei Ortschaften verseucht, Ladislav im Bezirke Garešnica und Gjurjič im Bezirke Svoti Ivan. — In Bukovje, Trema und Brezovljani ist die Seuche erloschen.

Im kreuzer Comitate ist am 18. Jänner nur eine Ortschaft verseucht verblieben und zwar: Zgalisce im Bezirke Vrbovac. — In Badjinac, Podluzane und Betkan ist die Seuche unterdrückt worden.

Im warasiner Comitate wurde die Seuche in den verseucht gewesenen Ortschaften Jalovec und Svibovec im Centralbezirke und Plusta und Novrate in der Gemeinde Badina des slanjecer Bezirkes unterdrückt und es ist somit das ganze warasiner Comitate mit Einschluß der Stadt Warasdin vollkommen seuchefrei. — Im fumaner

Comitate ist der Ort Mrkopalj im Bezirke und im pozejaner Comitate die Ortschaften Cernik und Sumetica im Bezirke Cernik verseucht.

Laibach, am 5. Februar 1875.

K. k. Landesregierung für Krain.

(414—2)

Aushilfsbeamten-Stelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg kommt die Stelle eines Aushilfsbeamten mit einem Tagelohne von 1 fl. ö. W. zu besetzen.

Bewerber wollen sich unter Nachweisung der bisherigen Verwendung hieher verwenden.

Solche Bewerber, welche außer der deutschen auch noch der slovenischen Sprache in Wort und Schrift mächtig sind, erhalten den Vorzug.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 5. Februar 1875.

Anzeigebblatt.

(415—2)

Nr. 7132.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Prela von Feblnik Nr. 1 gegen Johann Strogei von Döblitz Nr. 40 wegen aus dem Urtheile vom 24. Dezember 1871, Z. 6774, schuldigen 76 fl. ö. W. o. s. c. in die exec. Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Thurnau sub Ref.-Nr. 17, fol. 125 im gerichtlich erhobenen Schätzwerte von 320 fl. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

10. Februar,

auf den

10. März

und auf den

10. April 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 8. September 1874.

(330—3)

Nr. 203.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Anhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 19. October 1874, Z. 18595, wird hiemit bekannt gegeben:

Es werde, da zu der ersten auf den 13. Jänner 1875 angeordneten executiven Feilbietung der der Marianna Savirscheli, verehelichte Lamprecht, als Erbin nach Lukas Schipelj, gehörigen Realität Ref.-Nr. 353, Einl.-Nr. 11 ad Kleingupf kein Kauflustiger erschienen ist, zu der zweiten auf den

13. Februar 1875

angeordneten Feilbietung obiger Realität mit dem frühern Anhange geschritten.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 15. Jänner 1875

(291—3)

Nr. 4104.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des h. Kersars und Grundentlastungsfondes die exec. Versteigerung der dem Martin Stanovic von

Bojansdorf Nr. 16 gehörigen, gerichtlich auf 1985 fl. geschätzten, im Grundbuche Extr.-Nr. 29 der Steuergemeinde Bojansdorf vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. Februar,

die zweite auf den

13. März

und die dritte auf den

13. April 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mödling.

(282—3)

Nr. 108.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zu dem Edicte vom 16ten September 1874, Z. 8701, in der Executionssache des Herrn Anton Domladič von Feistritz gegen Andreas Ambrožič von Smerje, pto. 90 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagsetzung am 8. Jänner d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

9. Februar 1875

zur zweiten Tagsetzung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten Jänner 1875.

(332—3)

Nr. 1288.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-d. l. g. Bezirksgerichte Laibach wird im Anhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 4. Dezember 1874, Z. 18472, hiemit bekannt gegeben:

Es werde, da zu der ersten auf den 20. Jänner 1875 angeordneten executiven Feilbietung der dem Andreas Zdravje von Goritschiza gehörigen, im Grundbuche Sonegg Einl.-Nr. 528 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zur zweiten auf den

20. Februar 1875

angeordneten Realfeilbietung mit dem früheren Anhange geschritten.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 21. Jänner 1875.

(289—3)

Nr. 4180.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des h. Kersars und Grundentlastungsfondes die exec. Versteigerung der dem Johann Melnikel von Gabrovce Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 968 fl. geschätzten, im Grundbuche Extr.-Nr. 34 der Steuergemeinde Gabrovce vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. Februar,

die zweite auf den

20. März

und die dritte auf den

20. April 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesbezüglichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mödling.

(239—3)

Nr. 5006.

Erinnerung

an Matthäus Schmettel und dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den Matthäus Schmettel und dessen unbekannteten Erben und Rechtsnachfolgern durch einen aufzustellenden Curator ad actum hiermit erinnert:

Es habe Josef Gartner einverständlich mit Dr. Schryb von Laibach wider dieselben die Klage auf Erlöschenerklärung der auf der Realität Post-Nr. 174 ad Radmannsdorf haftenden Sakposti c. s. c. sub praes. 19. Dezember 1874, Z. 5006, hiermit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

16. Februar 1875,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannteten Aufenthaltes Herr Andreas Zupan von Vormarkt als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 19. Dezember 1874.

(328—3)

Nr. 325.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gegeben, daß es bei der in der Executionssache des Franz Knoflic von Unter-Meiniz gegen Josef Rozina von Gruno, pto. 69 fl. 63 k. c. s. c. bei der mit Bescheide vom 26. September 1874, Zahl 6183, auf den

12. Februar 1875,

früh 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei anberaumten zweiten executiven Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 106 ad Slattnegg das Verbleiben hat.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 20sten Jänner 1875.

(285—3)

Nr. 4207.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des h. Kersars und Grundentlastungsfondes die exec. Versteigerung der dem Josef Krizan von Mödling Nr. 88 gehörigen, gerichtlich auf 1160 fl. geschätzten, im Grundbuche Extr.-Nr. 103, 104, 105 und 106 vorkommenden Realität in der Steuergemeinde Mödling bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. Februar,

die zweite auf den

20. März

und die dritte auf den

20. April 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mödling.

Bahnarzt L. Ehrwerth, Herrngasse 213 im I. Stock, (13) 11 ordiniert täglich von 9-4 Uhr.

Hausverkauf.

Das Haus Nr. 31 in der Polanavorstadt zu Laibach ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres beim Eigenthümer in der St. Peterskaserno in der Cantine zu erfragen. (412) 3-2

!!! Pro memoria !!! Am Aschermittwoch den 10. Februar

Casino-Glassalon großer

Härings-Schmaus

und Seeisch-Öfen

Militär-Concert

unter dem Titel: „Faschings-Reminiscenzen“ oder „Heiter auch in eruster Zeit.“

Programme hiezu werden abends vertheilt. Mein Programm enthält: I. Vorzügliches schwacher Märzenbier à 10 kr. das Seitel. II. Gut abgelagertes Götterbier à la Pilsen à 8 kr. das Seitel. III. Echter Gumpoldsdörfer à 60 kr. die Maß. IV. Kälde, bei reichlicher Auswahl gut und fein. V. Bedienung prompt. VI. Besuch in gewohnt gültiger Weise außerordentlich zahlreich. NB. Nachdem für die genaue Einhaltung der ersten fünf Punkte von meiner Seite bestens gesorgt sein wird, erbitte ich mir die gültige Unterstützung des verehrten p. t. Publicums, um auch den letzten Punkt meines Programms unabhängig durchführen zu können.

Anfang 7 Uhr. Eintritt 15 kr. Hochachtung Franz Ehrfeld.

Samen- und Obstbauschule Weinberlhof bei Bozen,

3n der sind schöne Hoch-, Zwerq- und Pyramidenbäume von Apfel, Birn, Kirsche und Pfirsich von den besten Sorten zu billigen Preisen abzugeben; sowie alle Arten Allee-bäume und Ziergesträuche für Anlagen; auch zweijährige Weissdorn und Alkajien-seklinge, 100 Stück zu 60 kr.; Aeer ne-gundo, einjährige 100 Stück 3) fr.; detto zweijährige 100 Stück 50 fr. (2285-13) Verzeichnisse werden auf Verlangen gratis zugesandt. Josef Unterrainer.

Weinhefe,

abgepreßt in Teigform oder getrocknet in Stücken, laufen zu den höchsten Preisen (295) 6-2 Wagenmann, Seybel & Comp., Wien, 4. Bezirk, Kesselgasse.

Höchst beachtenswerth!

Ich offeriere in meinem hiesigen Magazin und versende auf geneigte briefliche Bestellung sorgfältig gewählt folgende enorm billige Waren:

Für nur 80 kr. ö. W.

eine ganze Tischgarnitur, bestehend aus 1 Britanniasilber-Speisefössel, 1 Kaffeelöffel, 1 Speisemesser, 1 Speisegabel, 1 Zuckergänge. Dieses alles kostet nur 80 kr. Britanniasilber ist das einzige Metall, welches immer weiß wie Silber bleibt.

8 bis 10 fr. kostet 1 Britanniasilber-Kaffeelöffel.

15 bis 20 fr. 1 Britanniasilber-Speisefössel.

40 fr. 1 Britanniasilber-Leuchter.

60 fr. 1 Britanniasilber-Eierbecher.

60 fr. 1 Britanniasilber-Zuckerstener.

1 fl. 80 fr. 1 Britanniasilber-Zuckerdose.

60 fr. 1 Britanniasilber-Ebener, Gabel und Messer. (341) 6-2

85 fr. 1 Britanniasilber-Milchschöpfer.

1 fl. 20 fr. 1 Britanniasilber-Suppen-schöpfer, welcher immer weiß wie Silber bleibt.

Chinasilber-Ansverkauf.

Au Bon Marché, Wien, Adlergasse 12.

Als Lehrlinge

wird ein 14jähriger geeigneter Knabe aus gutem Hause, vom Lande, sofort aufgenommen in der Manufaktur, Nürnberg r. und Specerewaren-handlung des Franz Marinschek in Dilschofstad. (444-1)

Soeben erschienen: 4. sehr vermehrte Ausgabe: Die geschwächte Manneskraft, deren Ursachen u. Heilung. Dargestellt von Dr. Blicke, Mitglied der med. Facultät in Wien. Preis fl. 2. Zu haben in der Ordination-Anstalt für geheime Krankheiten (beiderlei Geschlecht) von Med. Dr. Eisenz, Wien, Stadt, Bräunerstrasse 6, i. Erd. Täglich Ordination von 11-4 Uhr. Auch wird durch Correspondenz behandelt und werden Medicamente besorgt. (Ohne Selbstschicknahme.) (2914) 50-28

Eine Theaterloge

für sämtliche heuer noch stattfindende deutsche und slovenische Vorstellungen wird billig überlassen. (406) 3-3 Ein überspieltes

Slavier

ist zu verkaufen. Auskunft gibt das An-noncenbureau (Fürstenhof 206).

(230-3) Nr. 232.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 15. Februar 1875, vormit-tags um 10 Uhr, wird im landes-gerichtlichen Rathssaale in Gemäßheit des Edictes vom 27. Oktober 1874, B. 6977, die zweite executive Feil-bietung der der Frau Agnes Jama gehöri-gen, in der St. Peterstorstadt sub Cons. Nr. 72 gelegenen Haus-realität sammt An- und Zugehör statt-finden. R. l. Landesgericht Laibach, am 16. Jänner 1875.

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Be-ufsstö-rung heilt nach einer in unzähligen Fällen best-bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,

sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Wien, Stadt, Salsburgergasse 1.

Auch Gichtausflüsse, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Poln-tionen, Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Strophulose oder syphilitische Geschwüre. Strenge Discretion wird gewahrt. Honorierte, mit Namen oder Briefre bezeichnete Briefe werden umgehend beantwortet. Bei Einbindung von 5 fl. ö. W. werden Heil-mittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend zugesandt. (185) 59 9

(403-1) Nr. 2161.

Curatelsverhängung.

Das l. l. Landesgericht in Laibach hat mit Beschluß vom 24. Oktober 1874, B. 7002, den Josef Smolc von Seedorf, gemäß § 273 b G. B. als Verschwendet zu erklären und gegen ihn die Curatel zu verhängen befunden.

Dies wird mit dem Bemerken zur all-gemeinen Kenntniss gebracht, daß Josef Zalar von Seedorf dem Josef Smolc als Curator bestellt wurde.

R. l. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 30. Jänner 1875.

(396-1) Nr. 21.

Bekanntmachung.

Dem Johann Wrafel von Auriz wird bekannt gemacht, daß die für ihn in der Executionssache des Alex. Paulin von Birkendorf gegen Benzel Reizk mit von Auriz, pcto. 211 fl. 58 kr. c. s. c. be-stimmte Realfeilbietungsrubrik vom 4. Jän-ner 1875, B. 21, dem ihm wegen seines unbekanntem A fenthaltens aufgestellten Cu-rator Herrn Andreas Zupan von Ber-mor't zugestelt wurde.

R. l. B zirkergericht Radmannsdorf, am 26. Jänner 1875.

In Laibach, Hauptplatz Nr. 3 im Ramm'schen Hause neben der Apotheke.

Nur noch acht Tage!

Wegen der grossen Geldkrise und Geschäftslosigkeit

bin ich gezwungen meinen ganzen Warenvorrath binnen längstens 14 Tagen in bares Geld umzutauschen. Um diesen dringenden Zweck sicher zu erreichen, habe ich mich entschlossen, mein sonst todttes Warenkapital um 25 Prozent zu reducieren, so dass jeder Käufer bei jedem einzelnen Gulden um 25 kr. dieselbe Ware billiger kauft, als sie in der Fabrik kostet.

Ich erlaube mir daher das hochgeehrte Publicum einzuladen, mir die Erreichung meines Zweckes durch zahlreichen Besuch und grosse Ankäufe, selbst bei Nichtbedarf zu ermöglichen.

Sämmtliche Waren sind frisch, fehlerfrei und echt und wird für Güte jede Garantie geleistet.

Hochachtungsvoll

S. LOEWY,

in Laibach: Hauptplatz Nr. 3 im Ramm'schen Hause neben der Apotheke.

Fabriks-Preiscourant.

Nach Abzug von 25 Prozent.

(268-6)

Table with 2 columns: Description and Price. Includes items like Dutzend echt Rumburger Leinentaschentücher, 1 Stück echtfarbiges Leinen-Kaffestuch, etc.

Leinwände.

Table with 2 columns: Description and Price. Includes items like 1 Stück echte Hausleinwand, 30 Ellen, 1 Stück Rumb. Hausleinwand, 30 Ellen, etc.

Damenwäsche.

Table with 2 columns: Description and Price. Includes items like 1 Stück Chiffon-Damenhemd, glatt mit Zug, 1 Stück mit Schnürl, etc.

Table with 2 columns: Description and Price. Includes items like 1 Stück Leinen-Damenhemd mit Handstickerei oder fein-gesticktem Einsatz, Unterröcke mit Aufputz, etc.

Herrenwäsche.

Table with 2 columns: Description and Price. Includes items like Faltenhemden oder glatte, Gestickte Hemden oder mit Fantasiobruch, etc.

Damen-Barchentwäsche.

Table with 2 columns: Description and Price. Includes items like Barchent-Corsets, Hosen, Röcke, etc.

Aufträge nach allen Richtungen gegen Nachnahme werden prompt und gewissenhaft ausgeführt.

In Laibach, Hauptplatz Nr. 3 im Ramm'schen Hause neben der Apotheke.

In Laibach, Hauptplatz Nr. 3 im Ramm'schen Hause neben der Apotheke.

In Laibach, Hauptplatz Nr. 3 im Ramm'schen Hause neben der Apotheke.